

Wie erzählen wir Geschichten?

## Was erwartet Sie?

*u*<sup>b</sup>

---

b  
UNIVERSITÄT  
BERN

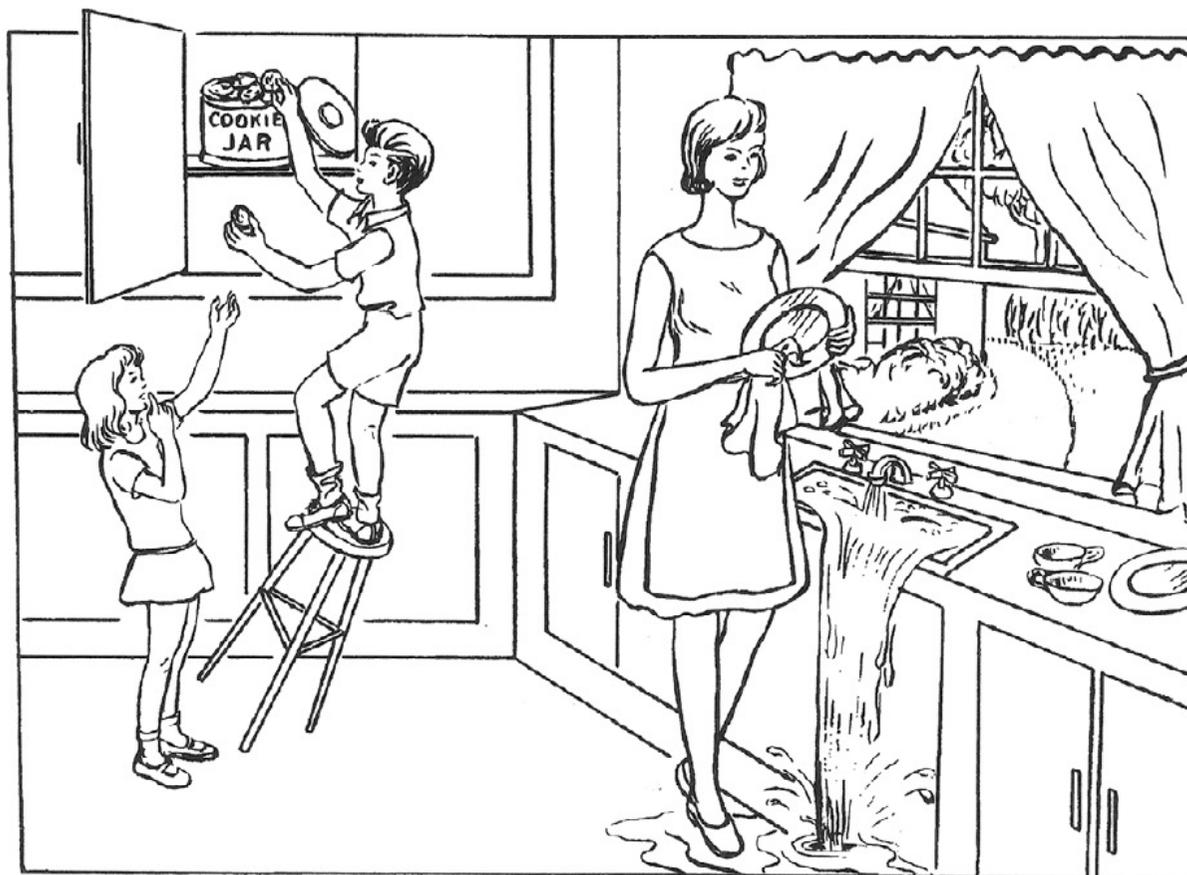
1) Was sind Geschichten und ihre Rahmenbedingungen?

2) Definitionen & Forschungsinteresse

3) Darstellung der Studie

4) Auswertung, Ergebnisse & Diskussion

## Was sind Geschichten?



*Przyjaźniliśmy się z Erykiem i pojechaliśmy razem na sylwestra. I właśnie w momencie kiedy wybiła północ i zaczęły strzelać fajerwerki, to zesliśmy na dół i w tym momencie Eryk mi powiedział, że mnie kocha i że chce mnie pocałować i czy będę jego dziewczyną. I tak się zaczął nasz związek.*

*„Erik und ich waren befreundet und wir feierten zusammen Silvester. Und genau in dem Moment, als Mitternacht anbrach und das Feuerwerk losging, gingen wir runter und in diesem Moment sagte Erik mir, dass er mich liebt und dass er mich küssen möchte und ob ich seine Freundin sein möchte. Und so begann unsere Beziehung.“*

# Was sind Geschichten?

## Alltägliche Vorstellung

...

## Blick in die Wissenschaft

Vielzahl an beteiligten Disziplinen (vgl. für einen Überblick: u.a. Aumüller 2012, Dannerer 2012)

Vielfältige Terminologie

- Narration
- Narrativ
- Erzählung
- Geschichte ...

## Konstitutive Elemente (Dannerer 2012)

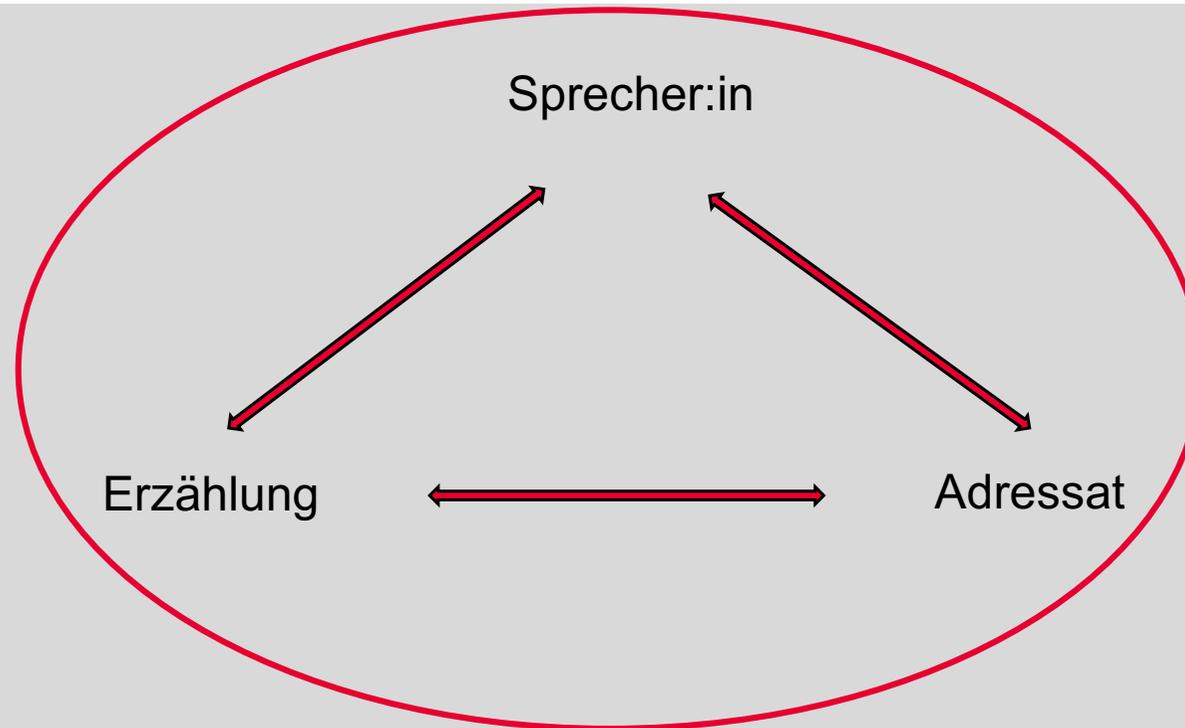
Erzählen ...

- ist eine sprachliche Handlung,
- besteht aus einer Diskurseinheit,
- rekonstruiert (nicht zeitgleiche zum Erzählen ablaufende) Handlungen oder Ereignisse.

Zusätzlich:

- Erzählwürdigkeit
- Emotionalität
- Evaluation

# Was sind Geschichten? Rahmenbedingungen



# Rahmenbedingungen Ebenen der Analyse

- Sprecher:in
  - Lebensphase
  - Konzepte von Erzählungen
  - Funktion von Erzählungen
- Erzählung
  - Art der Geschichte
  - Makrostruktur
  - Mikrostruktur

- Adressat
  - Pragmatischer Kontext
  - Theory of Mind

→ Welche Faktoren beeinflussen eine Erzählung?

## Ebenen der Analyse

### Sprecher:in

- Lebensphase  
Biologische, soziale und berufliche Merkmale & deren Einfluss auf die Sprache
- Konzepte von Erzählungen  
Erzählinhalte & ihre Erzählwürdigkeit
- Funktion von Erzählungen  
Selbstdarstellung & soziale Partizipation

## Ebenen der Analyse

# Erzählung

- Art der Geschichte
- Makrostruktur (vgl. Story Structure von Stein & Glenn 1979, nach Gagarina et al. 2019):
  - Erzählkomponenten: Setting + Episode(n)
  - Komponenten einer Episode:
    - 1) Initiating component
    - 2) Reaction
    - 3) Goal
    - 4) Attempt
    - 5) Outcome
- Mikrostruktur = sprachliche Realisierung, grundsätzliche Analyse aller Ebenen möglich:
  - Textlänge (type, token inkl. Verhältnis)
  - Lexik & Semantik (inkl. Frequenz)
  - Syntaktische Komplexität
  - Grammatische Strukturen
  - Sprechgeschwindigkeit
  - ...

## Ebenen der Analyse

### Adressat

- Alter
  - Vorwissen
  - Erzählkontext
- Theory of Mind: Wie interpretiere ich als Sprecher:in mein Gegenüber und beziehe dies in mein Sprechen ein? (vgl. Kindgerichtete Sprache)

## Definition

# Narrative Fähigkeiten

### Fähigkeit

- a) aus einer Abfolge von Ereignissen einen bedeutungsvollen Zusammenhang abzuleiten und
- b) diesen zu versprachlichen

- Verzahnung von kognitiven, emotionalen und sprachlichen Voraussetzungen
- Zeigt sich in Erzählungen unterschiedlicher Art
- Gilt als eine Fähigkeit, die im Spracherwerb spät erworben wird

# Kurzer Forschungsstand und daraus abgeleitetes Interesse

## – Forschung zu:

- Biografiearbeit/Oral History/Biografische Interviews als Methode (und Therapie) u.a. in der Gerontologie
- Elizitierte Erzählungen vorrangig mit Fokus auf Spracherwerb (Frog Story, MAIN etc.)
- Grundsätzlich Fokus auf Spracherwerb oder Alter (vgl. Gerstenberg 2011; Dittmann o.J.)
- Anfängliche Forschung zu jüngeren Erwachsenen (vgl. Gagarina et al. 2019b)

## – Offene Fragen

- Vergleichende Studien zu a) Alter/Lebensphasen und b) Methoden
  - Systematische Variation von Einflussfaktoren
- Wie lassen sich Faktoren systematisch variieren?
  - Welche Auswirkungen lassen sich beobachten? (in unterschiedlichen Sprachen und Lebensphasen)

# Kontrastive Studie

## Überblick

### **Erforschung narrativer Fähigkeiten (Makro- & Mikrostruktur):**

- in unterschiedlichen Lebensphasen
- in unterschiedlichen Sprachen
- bei variierender Adressierung
- bei variierenden Erzählungen
- in unterschiedlichen Sprachsituationen (mono- vs. bilingual)

### **Studienablauf**

- Befragung L1-Sprecher:innen PL, RU, DT in drei Lebensphasen
- Befragung bilinguale Sprecher:innen
- Befragung kognitiv eingeschränkter Personen

# Kontrastive Studie

## Studiendesign

### **Schriftliche Befragung**

- Umfangreiche Hintergrundinformationen
- Bei bilingualen inkl. Fragebogen zu Spracherwerb, -einschätzung etc.
- Bitte, beim Treffen eine Geschichte aus dem eigenen Leben zu erzählen

### **Mündliche Befragung**

Online oder Präsenz, Dauer 50-90 Minuten, dabei:

- Kognitive Tests
- Sprachliche kognitive Tests
- Sprachliche Tests

# Überblick über Testverfahren

Kognitive Tests	Sprachliche kognitive Tests	Sprachliche Tests
<b>SEF</b> <i>Control, executive Function</i>	Semantic fluency task <i>Memory</i>	Elizitierte Erzählung (in zwei Formen)
<b>Benton-Test</b> <i>Working memory &amp; Attention (visuospatial)</i>	Verneinungsaufgabe <i>Semantic processing</i>	Biografische Erzählung
<b>Month-Ordering Task</b> <i>Working memory</i>	<b>Mottier-Test</b> <i>Short-term memory (verbal recognition)</i>	Cookie-Theft
<b>Stroop-Test</b> <i>Control, inhibition</i>		

Teil 3

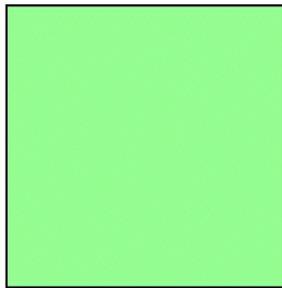


*u*<sup>b</sup>

b  
UNIVERSITÄT  
BERN

# MAIN-Geschichte Baby Birds

Gagarina et al. 2019, [main.leibniz-zas.de](http://main.leibniz-zas.de)



# Proband:innen

- L1 Sprecher:innen
- Ohne diagnostizierte kognitive Vorerkrankungen

Numerisches Alter / Gruppe	Deutsch	Polnisch	Russisch	Summe
20-25 Gruppe 1	20	15	14	49
45-50 Gruppe 2	8	6	12	26
70-82 Gruppe 3	12	-	1	13
Summe	40	21	27	88

# Exemplarische Auswertung

## Überblick

### **Biografische Erzählung**

Beobachtungen zu:

- Länge & Inhalt
- Erzählwürdigkeit

### **Vergleich Biografische Erzählung / MAIN**

- Mikrostruktur: Tempus im  
Sprachenvergleich

### **MAIN-Geschichten**

Rolle des Adressaten & der  
Altersgruppen auf Ebene der:

- Mikrostruktur:
  - a) Tempus im Sprachenvergleich
  - b) Substudie russ. Daten
- Makrostruktur

# Biografische Erzählungen

## Länge & Inhalt

### Länge

Sehr heterogen

- Kürzeste Geschichte 50 Wörter
- Längste Geschichte 1754 Wörter
- Keine Altersspezifik feststellbar

### Inhalt

Altersübergreifend:

- Familiäre Geschichten
- Geschichten aus der eigenen Kindheit
- Private Geschichten

### Inhalt

Altersspezifische Tendenzen:

- AG 1: Tradierte Geschichten aus der Kindheit & „Lern“geschichten aus der näheren Vergangenheit
- AG 2: Geschichten mit starken Emotionen (z.B. eigene Kinder)
- AG 3: meist weiter zurückliegende Vergangenheit (keine aktuellen Ereignisse)

# Biografische Erzählungen

## Erzählwürdigkeit I

### Bezug zur Person

Relevanz der Geschichte für einen selbst wird implizit oder explizit deutlich:

*to jest najromantyczniejsza historia w moim życiu...*

‚Das ist die romantischste Geschichte in meinem Leben‘

### Emotionen

Geschichten, die mit einem nachhaltigen Gefühl verbunden sind:

*Ну, история в принципе очень простая. Но почему-то она мне запомнилась. ... Мы просто ловили рыбу и разговаривали. Это запомнилось и вот, **я считаю, это один из самых лучших моментов в моей жизни.***

‚ich denke, das ist einer der schönsten Momente in meinem Leben.‘

# Biografische Erzählungen

## Erzählwürdigkeit II

### Tradierte Geschichte

Geschichten, die häufig erzählt werden:

*Эта история у нас была прям как мем такой домашний.*

„Diese Geschichte war bei uns direkt wie ein familiäres Mem.“

*В общем, эту историю мне мои друзья вспоминают по сей день.*

„Jedenfalls ist es eine Geschichte, an die mich meine Freunde bis zum heutigen Tag erinnern.“

### Moral

Moral der Geschichte wird verdeutlicht:

*Это о пользе того, как нужно учить мой язык страны, куда ты едешь.*

„Soviel zu den Vorteilen des Lernens der Sprache des Landes, in das man reist.“

Man hat etwas aus der Geschichte gelernt:

*Wiedziałem samo to ta historia jest z tymi egzaminami dużą lekcją.*

„Ich wusste selbst, dass diese Geschichte eine gute Lektion für diese Prüfungen war.“

# Exemplarische Auswertung

## Überblick

### Biografische Erzählung



Beobachtungen zu:

- Länge & Inhalt
- Erzählwürdigkeit

### Vergleich Biografische Erzählung / MAIN

- Mikrostruktur: Tempus im  
Sprachenvergleich

### MAIN-Geschichten

Rolle des Adressaten & der  
Altersgruppen auf Ebene der:

- Mikrostruktur:
  - a) Tempus im Sprachenvergleich
  - b) Substudie russ. Daten
- Makrostruktur

# Biografische Erzählungen vs. MAIN

## Mikrostruktur: Tempus

Kontrastiver Ansatz: Vergleich der Tempusverwendungen in den drei Sprachen und zwei Erzählungen

Tempus weil ...

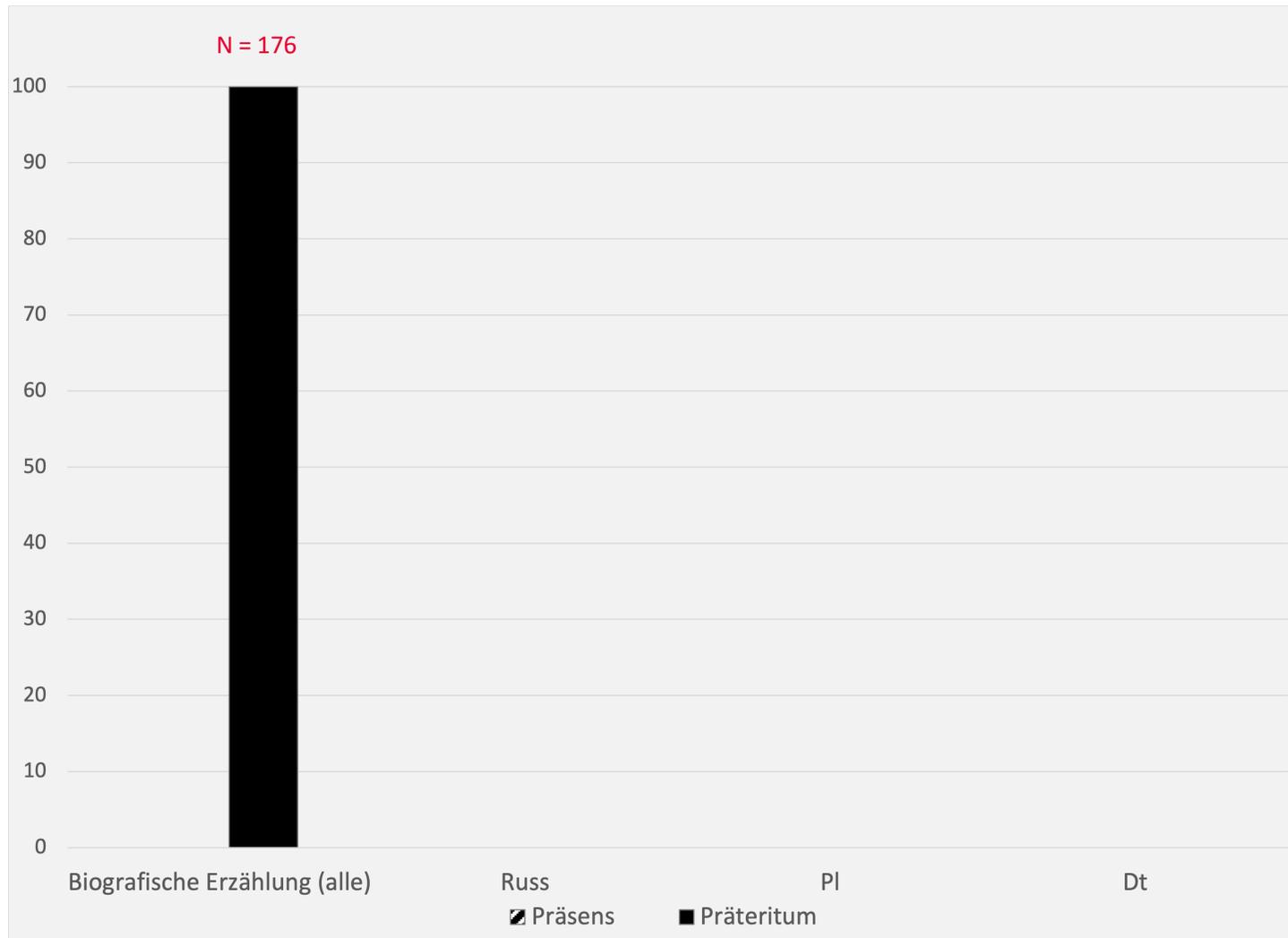
- Definitorisches Kriterium (s.o., dazu und zur Temporalität vgl. Dannerer 2012)
- Temporale Perspektive ausschlaggebend für die Klassifikation (Lehmann 2012)
- Narrative Redepassagen haben das Psychische Jetzt als Referenzzeit
- Für biografische Erzählungen und Erzählungen von Bildergeschichten gilt die narrative Zeitachse mit narrativen Tempora (Präteritum) oder historischem Präsens (paradigmatisch äquivalent, sind auch gemischt möglich)
- Vorarbeiten, die zum einen auf typologische Unterschiede verweisen (Anstatt 2012), zum anderen auf Erzähltraditionen (Schule/Bildungssprache, vgl. Dannerer 2012)

## Vorarbeiten

# Tempus in Bildergeschichten

Autor / Geschichte	Sprache	„Default“-Tempus
Anstatt (2012)/Frog Story	Russisch	Präteritum
Anstatt (2012)/Frog Story	Deutsch	Präsens
Hannes/MAIN	Deutsch	Präsens & Präteritum
Mieszkowska/MAIN	Polnisch	Präteritum

# Mikrostruktur: Tempus gesamt in %



# Biografische Erzählungen

## Tempus

Grundsätzlich: Narrative Passagen in Präteritalformen

Funktional begründete Ausnahmen:

- Omnitemporale Inhalte (Moral, Charakterbeschreibungen ...)

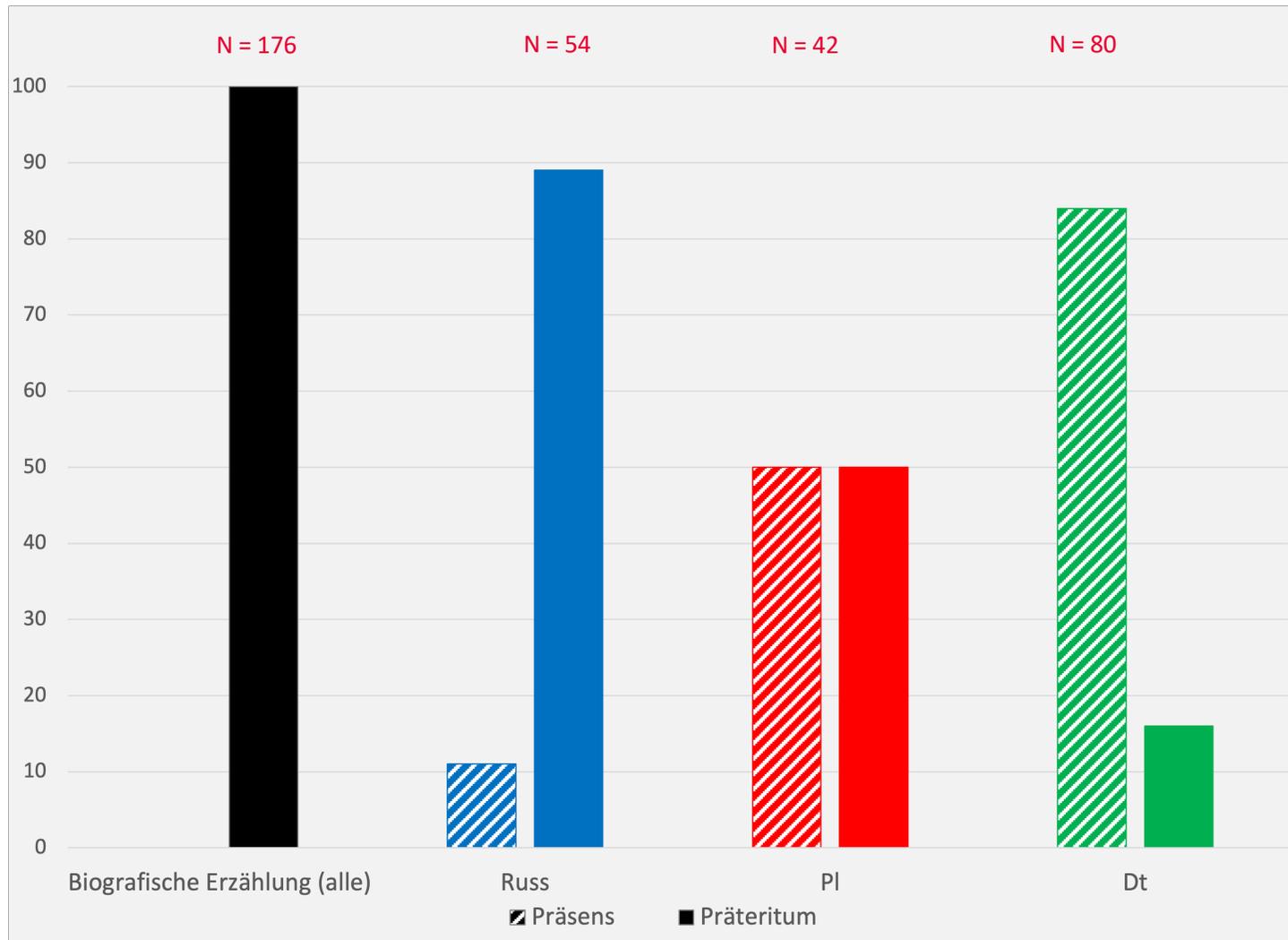
*Я, ну я как бы по жизни такой человек, что я никогда не паникую и никогда там, ну, даже в каких-то там безвыходных ситуациях я всегда знаю, что всё равно рано или поздно выход найдётся.*

- Redewiedergabe

- Höhepunkt der Geschichte (vgl. Dannerer 2012: 210) oder starke Emotionen

*И вдруг я вижу, как на него летит питбуль. Вот просто летит. Я безумно испугалась. То есть вот как сейчас помню: я лечу к ним, хозяйка летит к ним, и мы оба понимаем, что мы не успеем. Страшно было жуть, а в итоге оказалось вообще очень просто: питбулю шапочка понравилась. Вот он её сдёрнул с ребёнка и счастливо ускакал.*

# Mikrostruktur: Tempus gesamt in %



# Exemplarische Auswertung

## Überblick

### Biografische Erzählung



Beobachtungen zu:

- Länge & Inhalt
- Erzählwürdigkeit

### Vergleich Biografische Erzählung / MAIN

- Mikrostruktur: Tempus im  
Sprachenvergleich

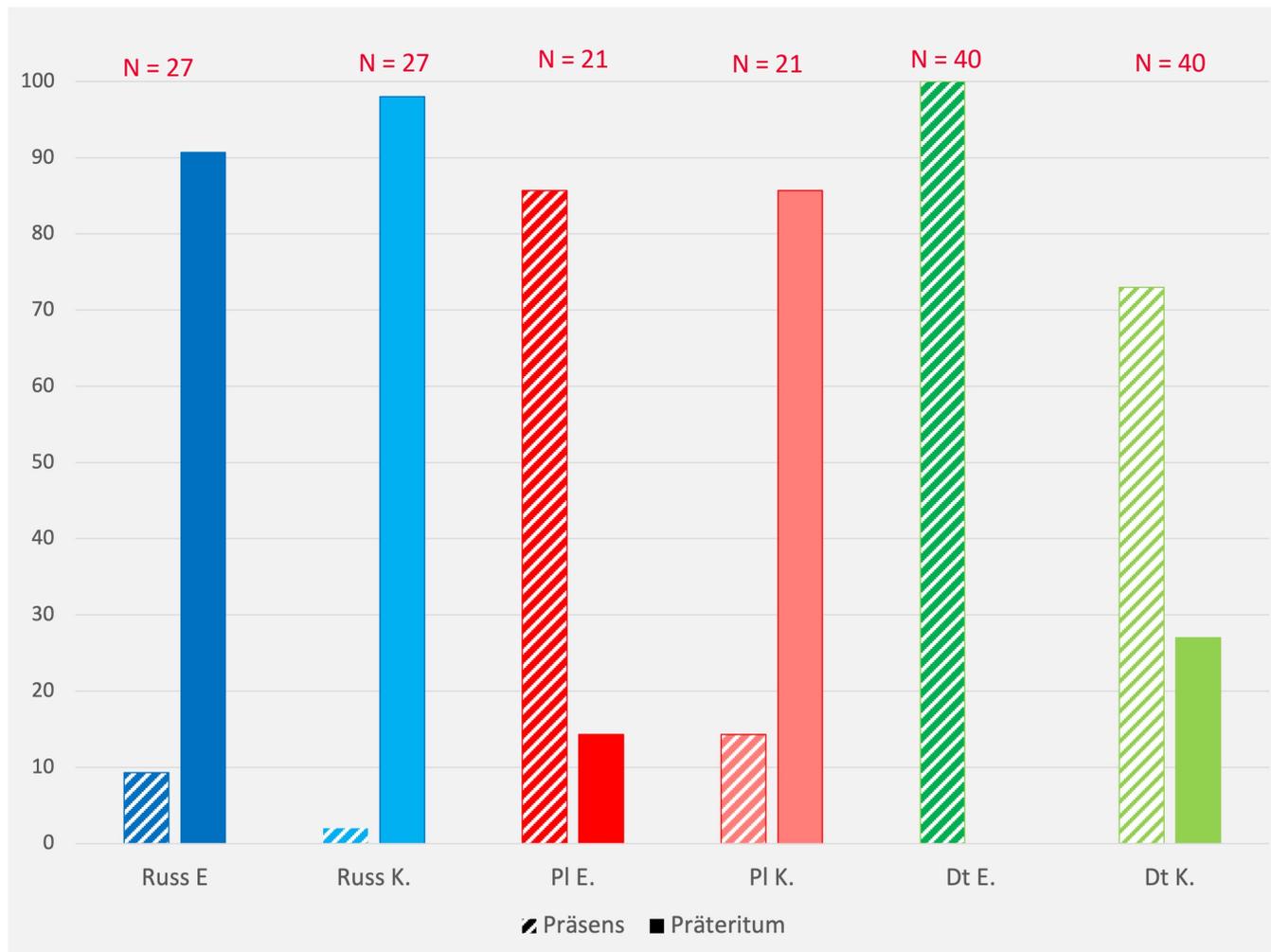


### MAIN-Geschichten

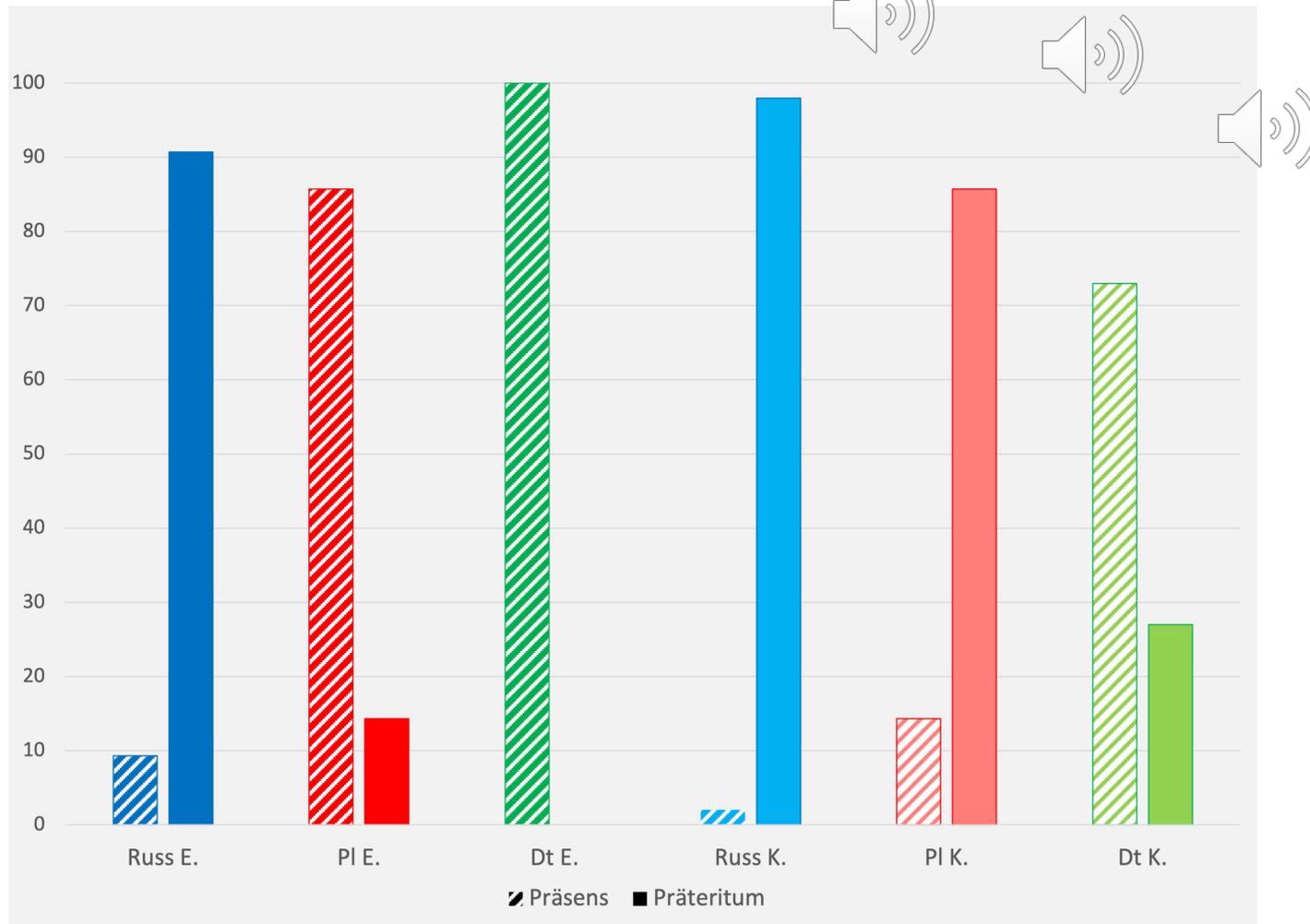
Rolle des Adressaten & der  
Altersgruppen auf Ebene der:

- Mikrostruktur:
  - a) Tempus im Sprachenvergleich
  - b) Substudie russ. Daten
- Makrostruktur

# Mikrostruktur: Tempus Adressat MAIN in %



# Mikrostruktur: Tempus Adressat MAIN in %



## MAIN: Substudie

# Mikrostruktur: Überblick

Substudie mit russischen Sprachdaten, AG 1 = 14, AG 2 = 12 TN (gemeinsam mit G. Stin)

Gegenüberstellung der MAIN-Geschichten nach Alter der Person und Adressat

Auswertung u.a. nach:

- Token (TNW = Total Number of Words)
- Number of Different Words (NDW)
- Anzahl bestimmter Wortarten (Adverbien, Pronomen und Adjektive)
- Anzahl Diminutiva
- Spezielle Erzählelemente (direkte Rede, Vergabe von Namen, Einbettung der Geschichte, Markierung von Anfang und Ende)

# MAIN: Substudie

## Mikrostruktur: Ergebnisse

Auswertung nach dem Adressaten:  
Signifikante Abweichungen in Diminutivverwendung:  
&  
Einsatz von SEE

	Erwachsene	Kind	P-Wert
SEE AG 1 (McNemar-Test)	.214 (.426)	.500 (.519)	.2207
SEE AG 2 (McNemar-Test)	.167 (.389)	.667 (.429)	.0412*

\*\*\* $p < .001$ ; \*\* $p < .01$ ; \* $p < .05$ , zweiseitig getestet, AG 1 ( $n = 14$ ), AG 2 ( $n = 12$ )

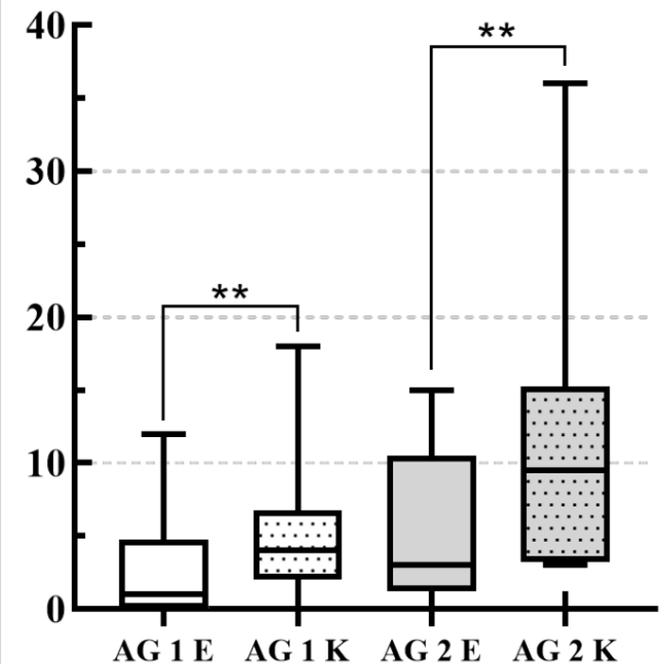


Abb. 5: DIM (Anzahl von Diminutiva)

# MAIN: Substudie

## Mikrostruktur: Ergebnisse

Auswertung nach dem Alter der Person:  
Signifikante Abweichungen in

**Tabelle 1:** Alterseffekt (Welch-Test)

Feature	AG 1 N = 14 M (SD)	AG 2 N = 12 M (SD)	P-Wert
TNW an Erwachsene	126.1 (47.3)	196.2 (83.7)	.0200*
TNW an Kind	118.8 (45.4)	228.3 (113.4)	.0073**
NDW E	74.50 (21.01)	109.7 (40.37)	.0152*
NDW K	72.14 (22.74)	118.7 (47.69)	.0073**
PRO E	8.93 (5.71)	13.42 (5.73)	.0580
PRO K	7.00 (4.95)	16.25 (9.47)	.0077**
ADJ E	5.00 (4.11)	10.33 (7.30)	.0387*
ADJ K	5.50 (5.4)	11.67 (8.22)	.0392*

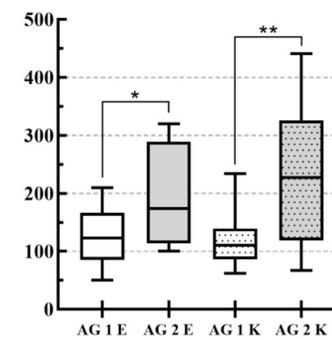


Abb. 1: TNW (Total number of words)

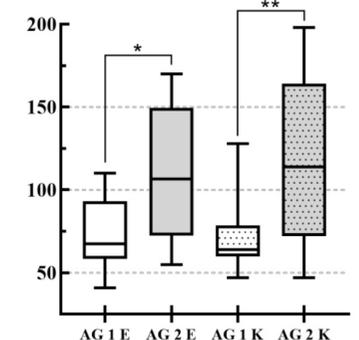


Abb. 2: NDW (Number of different words)

# Exemplarische Auswertung

## Überblick

### Biografische Erzählung



Beobachtungen zu:

- Länge & Inhalt
- Erzählwürdigkeit

### Vergleich Biografische Erzählung / MAIN

- Mikrostruktur: Tempus im  
Sprachenvergleich



### MAIN-Geschichten

Rolle des Adressaten & der  
Altersgruppen auf Ebene der:

- Mikrostruktur:
  - a) Tempus im Sprachenvergleich
  - b) Substudie russ. Daten
- Makrostruktur



## MAIN

# Makrostruktur: Vorgehen

Kontrastiver Ansatz: Makrostruktur (Adressat & Altersgruppen)

Auswertung nach MAIN-Protokoll (Gagarina et al. 2019a)

Vorarbeiten mit MAIN (junge Erwachsene):

- Gagarina et al. 2019b: Makrostruktur ist sprachenunabhängig, max. Punktzahl nicht erreicht (Durchschnitt ca. 11)
- Hannes: keine Unterschiede bei Präsenz- und online-Testung
- Krasnoshchekova/Kashleva (2019): schriftliche Erzählungen (Russisch) mit ähnlichem Ergebnis
- Keine zum Alter und zu unterschiedlichen Adressaten

# MAIN: Makrostruktur (Beispiel)

## Setting

## Internal State

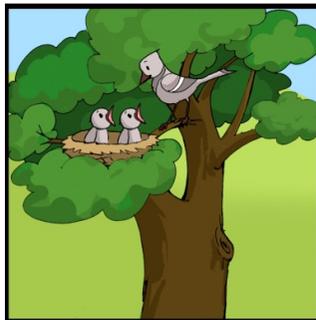
## Goal

„Es war einmal eine Vogelmutter, die sah, dass ihre kleinen Vogelbabys sehr hungrig waren. Sie flog weg, um Futter für die Kleinen zu finden. [Eine hungrige Katze beobachtete die wegfliegende Vogelmama und miaute: „Mh, lecker, was sehe ich denn da im Nest sitzen?“]

Nach einer Weile kam die Vogelmutter mit einem großen Wurm zurück, [ohne die Katze zu bemerken.] Sie war glücklich über den leckeren dicken Wurm für ihre Babys. [...]

## Attempt

## Outcome



# AG 1



Кошка, наблюдавшая за гнездом, заметила отсутствие матери. И после этого решила во время кормления, когда мать прилетела, схватить, воспользовавшись отвлечённым её вниманием, птенца и увести его. Пришла собака [...]

Dauer: 00:21

„Eine Katze, die das Nest beobachtete, bemerkte die Abwesenheit der Mutter. Und danach beschloss sie während der Fütterung, nachdem die Mutter wiedergekommen war, ihre Ablenkung zu nutzen, ein Küken zu greifen und wegzutragen. Ein Hund kam“

IST + Goal = 2 Pkt.

## AG 2

zobaczył to kotek, który chciałby zjeść pisklątko, więc postanowił wejść na drzewo. W międzyczasie zdążyła wrócić mama z pożywieniem z robaczkami dla dla pisklaków, a ale nie widziała, że tuż za jej plecami kotek wdrapuje się na drzewo i kiedy pani mama ptak nakarmiła pierwsze z piskląt, kot zaczął zaczął atakować pisklę, które które akurat na które akurat mama ptak nie zwracała uwagi karmiąc drugie pisklę. Lecz przyglądał się temu wszystkiemu pies [...]

Dauer: 1:08

,Das beobachtete eine Katze, die das Küklein fressen wollte, also beschloss sie, den Baum hochzuklettern. In der Zwischenzeit gelang es der Mutter mit Nahrung mit Würmern für die Küken zurückzukehren, und sie sah aber nicht, dass dort hinter ihrem Rücken die Katze den Baum hochklettert und als Frau Mama Vogel das erste der Küken fütterte, begann begann die Katze, ein Küken zu attackieren, das gerade auf das gerade der Mama Vogel nicht achtete während sie das zweite Küken fütterte. Aber das alles beobachtete ein Hund. '

IST + Goal + Attempt + Outcome = 4 Pkt.



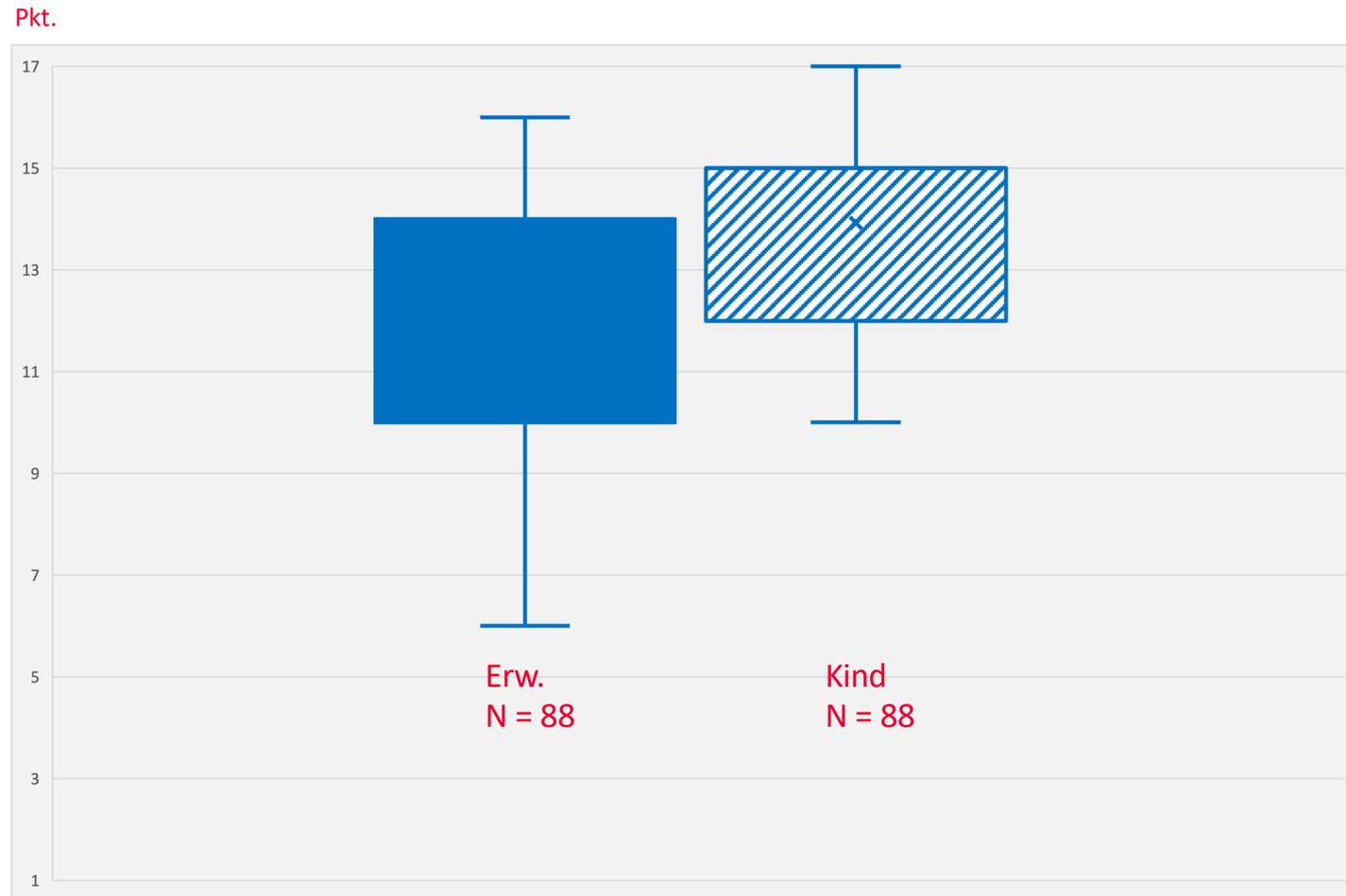
## AG 3



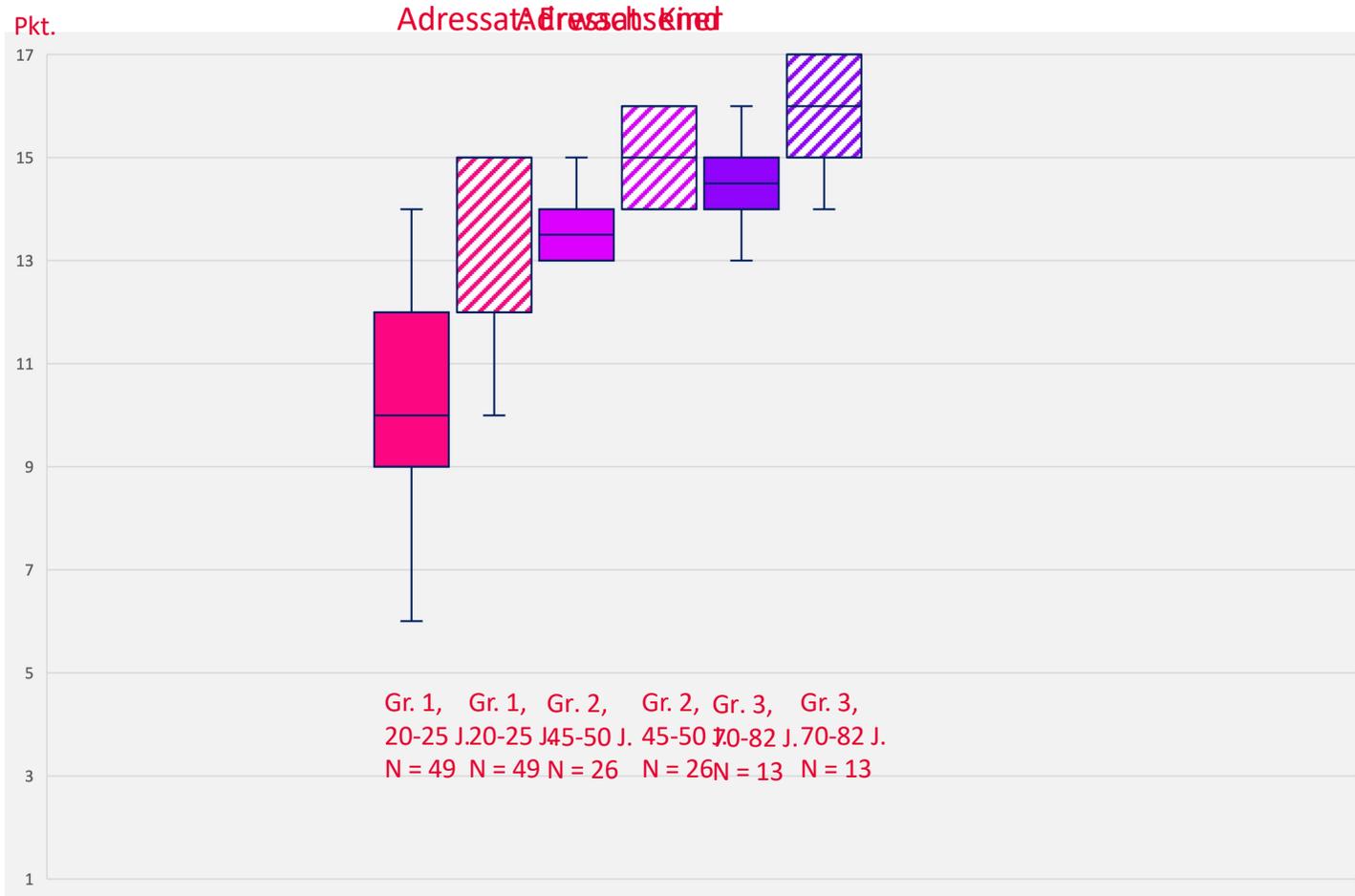
Aber da kam eine Katze angeschlichen. Die hat hochguckt und **hat** **gesehen, dass die Mama-Vogel gar nicht mehr da war** und ein Würmchen holen wollte und die Baby-Vögelchen guckten ganz alleine der Mama nach. **Der tropfte schon der Zahn**, die sah nicht so aus als ob sie denen ein Liedchen vorsingen wollte. Und dann kam doch die Mama wieder, tatsächlich mit einem Wurm im Schnabel, wie sie das versprochen hatte und die freuten sich, dass sie endlich was zu futtern kriegen, aber die Katze, die hat sich gedacht, wenn die futtern, dann **will ich auch futtern**. Und Katzen können ja auf Bäume klettern. **Ist die Katze losgesprungen, hat sich an der Baumrinde festgekrallt, ist den Baum hochgekrabbelt und hat das Nest erreicht.** Ein kleines Vögelchen hat das gesehen und **hat geschrien: Hilfe, Hilfe, Hilfe, Hilfe** und die Mama hat das noch gar nicht gesehen, weil sie das andere Vögelchen mit dem Wurm fütterte. Aber zum Glück kam Nachbars Hund Bello an [...] Dauer 1:22

**IST** + **Goal** + **Attempt** + **Outcome** + **IST** = 5 Pkt.

# Makrostruktur: Ergebnisse gesamt nach Adressat



# Ergebnisse Adressat & Altersgruppen



# MAIN: Zusammenfassung

## Die Rolle der Altersgruppen

### **Makrostruktur**

- Strukturelle Komplexität steigt
- Heterogenität sinkt

### **Mikrostruktur (Subgruppe)**

- Längere Texte
- Grössere Vielfalt an Types & Wortarten

➤ **Reichhaltigere Texte mit steigendem Alter**

## Die Rolle des Adressaten

### **Makrostruktur**

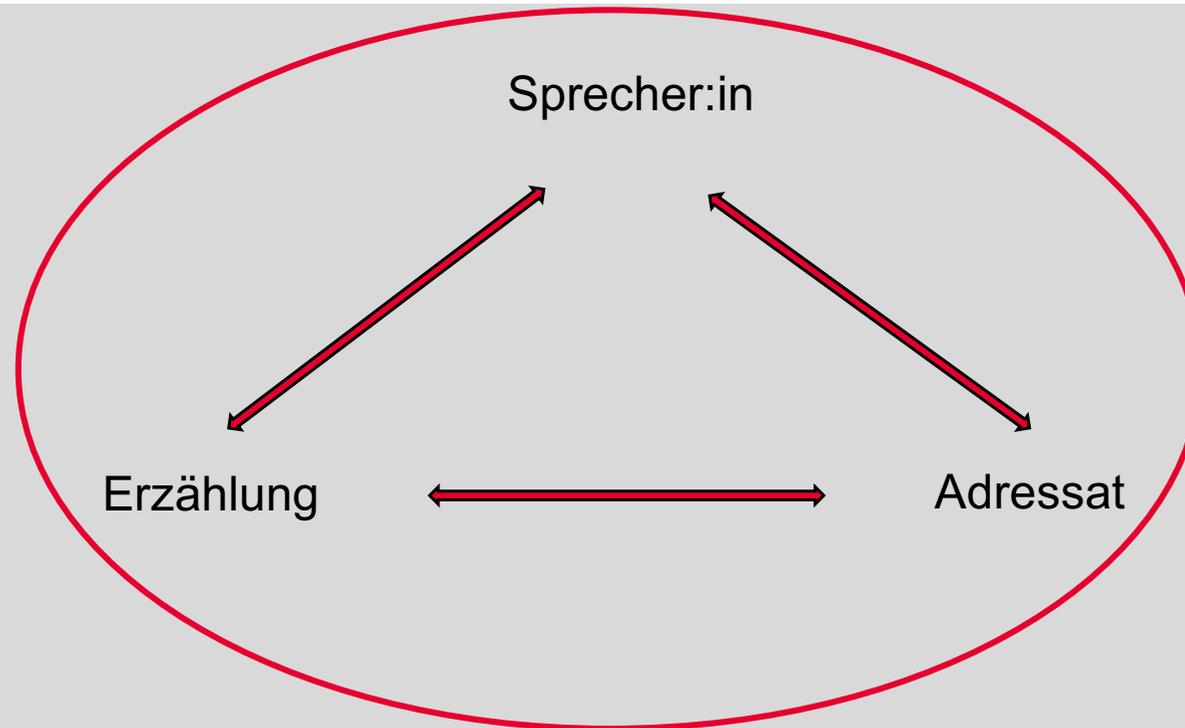
- Gruppenübergreifende Unterschiede
- An Kinder: Strukturell komplexer und expliziter

### **Mikrostruktur**

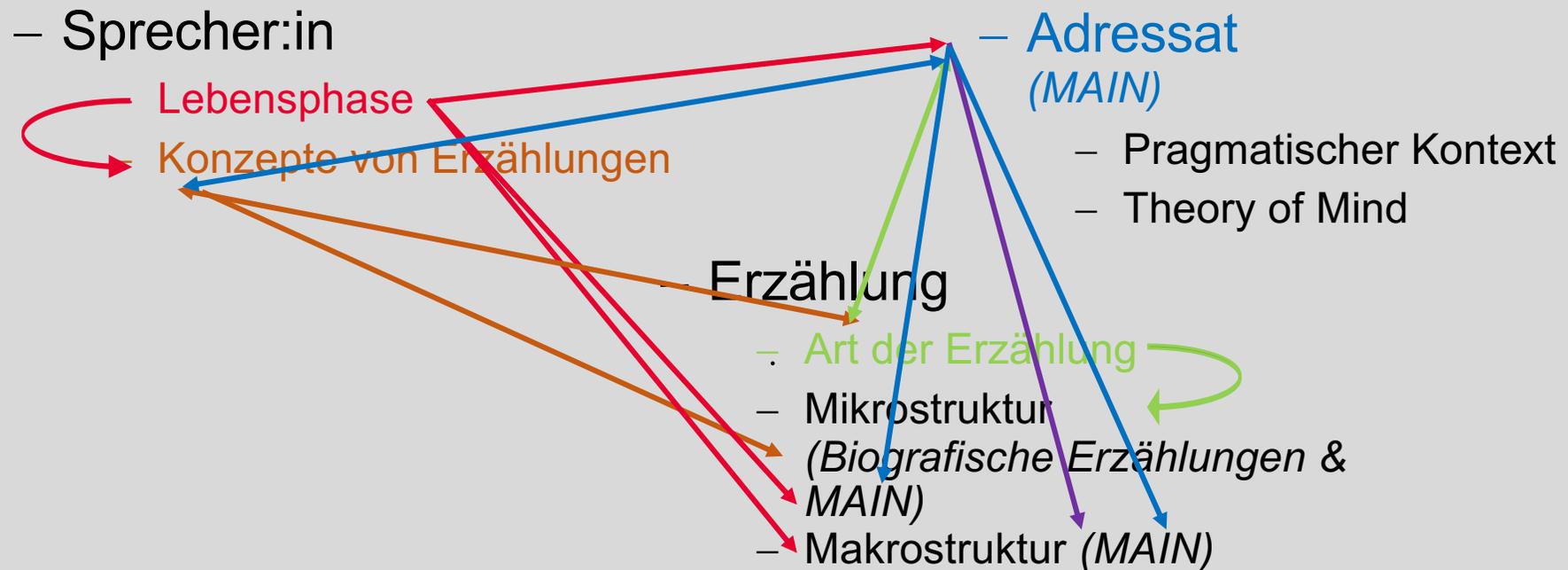
- Shift Richtung Präteritum
  - SEE (Einbettungen)
  - Diminutiva
- **Erzählungen an Kinder: Markierter und expliziter**

# Gesamtzusammenfassung

## Rückblick

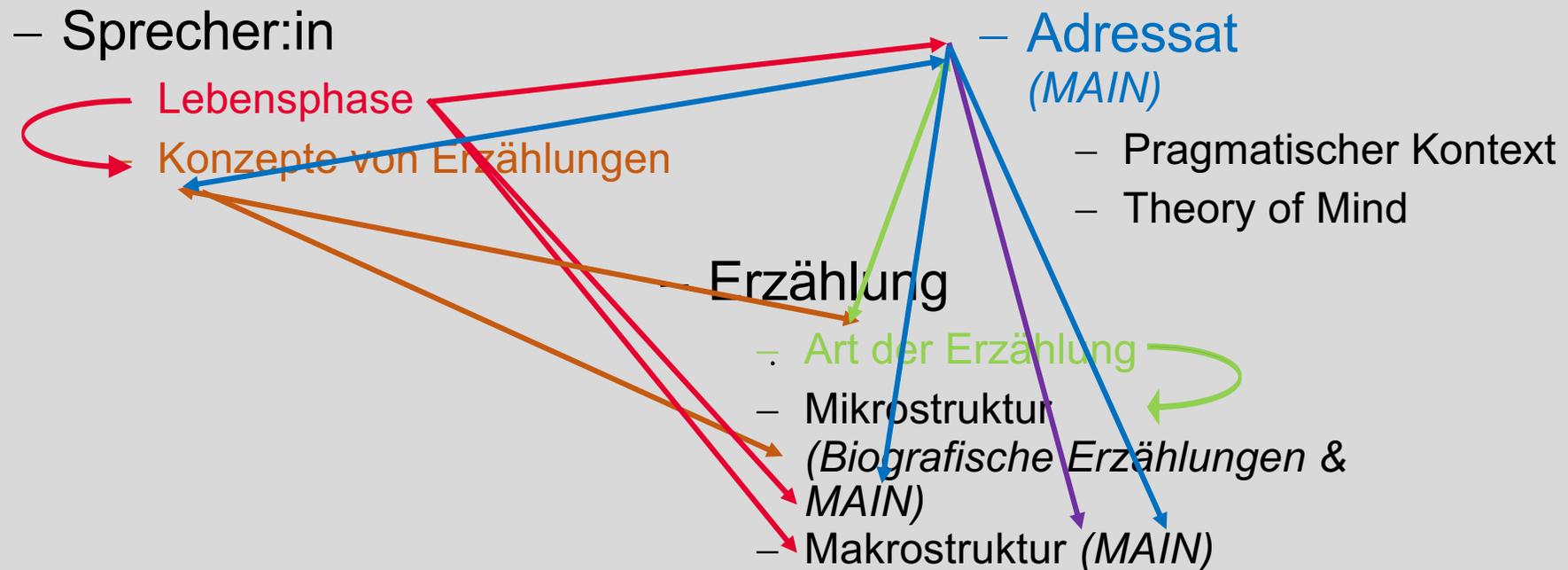


# Gesamtzusammenfassung Interaktionen



# Gesamtzusammenfassung

## Interaktionen



# Diskussion

## **Methodik**

Variation von Variablen möglich  
Dadurch Vielfalt & Notwendigkeit der  
unterschiedlichen Auswertung

## **Ergebnisse**

Relevanz der einzelnen Faktoren  
& ihr Zusammenspiel

## **Bezüge zur Forschung**

Altersunterschiede:

- repliziert
- verfeinert

Merkmale der KGS:

- repliziert
- erweitert

Bezüge zu unterschiedlichen Disziplinen

# Literatur



<sup>b</sup>  
UNIVERSITÄT  
BERN

- Anstatt, T. (2012). Zur Ontogenese des narrativen Redetyps. In: M. Aumüller (ed.): Narrativität als Begriff. Analysen und Anwendungsbeispiele zwischen philologischer und anthropologischer Orientierung, Berlin: 185-202.
- Aumüller, M. (ed.): Narrativität als Begriff. Analysen und Anwendungsbeispiele zwischen philologischer und anthropologischer Orientierung. Berlin.
- Dannerer, M. 2012: *Narrative Fähigkeiten und Individualität. Mündlicher und schriftlicher Erzählerwerb im Längsschnitt von der 5. bis zur 12. Schulstufe*. Tübingen.
- Dittmann, J. (o.J.). Sprachliche Veränderungen im Alter: Großmutter's gut strukturierte Gute-Nacht-Geschichte. Online unter: [https://www.pr.uni-freiburg.de/publikationen/surprisingscience/facetten\\_des\\_alterns/sprachealter/sprachealter#text](https://www.pr.uni-freiburg.de/publikationen/surprisingscience/facetten_des_alterns/sprachealter/sprachealter#text)
- Gagarina, N., Klop, D., Kunnari, S., Tantele, K., Välimaa, T., Bohnacker, U. & Walters, J. (2019a). MAIN: Multilingual Assessment Instrument for Narratives – Revised. ZAS Papers in Linguistics 63.
- Gagarina, N., Bohnacker, U. & Lindgren, J. (2019b). Macrostructural organization of adults' oral narrative texts. ZAS Papers in Linguistics. 62. doi: 10.21248/zaspil.62.2019.449.
- Gerstenberg, A. (2011). Generation und Sprachprofile im höheren Lebensalter: Untersuchungen zum Französischen auf der Basis eines Korpus biographischer Interviews. Frankfurt am Main.
- Hannes, A. Daten aus ihrer unveröffentlichten Abschlussarbeit, HU Berlin.
- Krasnoshchekova, S., Kashleva, K. (2019). Narrative Competence of Adult L2 Russian Learners. Journal of Psycholinguistic Research 48: 617-641 doi:100.1007/s10936-018-9622-3.
- Lehmann, V. (2012). Narrativität aus linguistischer Sicht. In M. Aumüller (ed.): Narrativität als Begriff. Analysen und Anwendungsbeispiele zwischen philologischer und anthropologischer Orientierung, Berlin: 169-184.
- Mieszkowska, K.: Unveröffentlichte Daten zu den MAIN-Geschichten (Polnischsprachige Eltern erzählen diese ihren Kindern).
- Stein, N. L., Glenn, C. G. (1979). An analysis of story comprehension in elementary school children. In R. Freedle (Ed.), Discourse processing: Multidisciplinary perspectives. Norwood, NJ: Ablex: 53-120.

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

